Zum Käuferstreik auffordern, solange den Juwelieren für Papiergeld Valutawerte — Waren aus Edelmetall — geliefert werden, heißt diesen einen schlechten Dienst erweisen im augenblicklichen Stadium, wo die angekündigte Schaffung eines wertbeständigen Zahlungsmittels dem Warenbesitzer aus psychologischen Gründen der Anreiz, noch jetzt vorhandene Ware gegen Papiermark fortzugeben, fehlt. Denn gerade in jüngster Zeit sind dem Warenbesitzer enorme Verluste erwachsen durch die Wertverminderung einer Zahlung in der Spanne des Einzahlungstages zum tatsächlichen Eingangstermine. Die Lieferung von Edelmetallen gegen Papiermark steht vor ihrem Ende. Die Aufforderung, Schmuckwaren von Grossisten des Auslandes zu beziehen, kann nicht ernst genommen werden; ich möchte es mir versagen, hierauf zu entgegnen. Deren Preise können natürlich keinesfalls billiger sein. Der Artikelschreiber soll froh sein, daß in einem verarmten Land wie Deutschland überhaupt noch der Verkauf von Luxusartikeln des Schmuckwarengewerbes unbeschränkt stattfinden kann.

Es heißt die augenblickliche Wirtschaftslage verkennen, ein drei- bis viermonatiges Zahlungsziel zu fordern. Mit der Gewährung eines Zieles von 10 Tagen zeigt der Grossist gerade seiner Kundschaft das Entgegenkommen, da er, selbst ohne Zielgewährung, seinem Lieferanten für die Bezahlung am Lieferungstag haftet.

Mit meinen Ausführungen will ich mich keinesfalls in eine Polemik einlassen. Wenn ich durch meine Entgegnung erreiche, daß in einer Zeit schlimmster wirtschaftlicher Depression der Frieden erhalten bleibt, so ist der Zweck erfüllt.

Eugen Porcher (Pforzheim),
Vorsitzender des Fachausschusses für die Edelmetall-, Uhren- und Schmuckmesse.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

H. A. Haase †. Leider sehr verspätet erhalten wir die traurige Nachricht, daß Herr Kollege H. A. Haase in Bremen am 9 September, am Tage seines 55 Geburtstages, gestorben ist. Wenn es uns auch bekannt war, daß Kollege Haase seit längerer Zeit krank lag, so kommt die Nachricht von seinem Tode doch überraschend. Unsere Kollegenschaft hat in Haase einen ihrer befähigtsten Köpfe und Führer verloren! Kollege Haase war Gründer und Vorsitzender unseres Unterverbandes Nordwestdeutschland, Obermeister der Uhrmacher-Zwangsinnung Bremen und Mitglied unseres Haupttarifamtes. Wer je an einem von ihm geleiteten Verbandstage teilgenommen hat, wird hohe Befriedigung gefunden haben. Kollege Haase hatte die Gabe, schon vorher alles so zu durchdenken und vorzubereiten, daß ein großer und wichtiger Stoff in kürzester Zeit fruchtbringend verarbeitet werden konnte. Frei von jeder Kleinlichkeit und jeder persönlichen Voreingenommenheit, stand er den großen Fragen unseres Berufes gegenüber. Immer erkennend, worauf es zur Stunde ankommt, und mit ungewöhnlicher Beweglichkeit und Begeisterung setzte er sich für das als richtig erkannte Ziel ein. Kollege Haase war geborener Führer, dessen Entwickelung wir mit Aufmerksamkeit verfolgten, weil wir hofften, ihn für größere Aufgaben gewinnen zu können. Jeder, der Kollege Haase kannte, wird mit uns fühlen, welch großer Verlust sein Heimgang für uns ist!

Ehre seinem Andenken dadurch, daß sein Geist und sein Wirken unter uns lebendig bleibt!

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V.
W. König, Verbandsdirektor

Innungs- u. Vereinsnachrichten

Oberschles. Uhrmacher- und Goldarbeiter-Verband. Am 21. Oktober findet unsere Tagung in Ratibor (O.-S.) statt. Anschließend daran ist eine Warenausstellung geplant. Interessierte Firmen wollen sich dieserhalb an Herrn Conrad Peterek, Inhaber der Firma Franz Breuer in Ratibor, wenden. Meldungen bis 5. Oktober erbeten.

Provinzialverband Brandenburg. Der Herbstverbandstag findet am Sonntag, dem 7. Oktober, vormittags 11 Uhr, in Berlin C, Neue Grünstraße 26, in den gesamten Räumen der Bismarcksäle statt. Am Abend anschließend ein Festball mit guten Vorträgen usw. Denjenigen Kollegen, welchen es nicht möglich war, an den Verbandstagen, die bis jetzt an Arbeitstagen stattfanden, teilzunehmen, ist somit Gelegenheit geboten. Da viele Kollegen aus der Provinz den Besuch des Verbandstages mit dem Einkauf in den Berliner Großhandlungen verbinden, so wird die Berliner Kollegenschaft den Kollegen aus der Provinz für die Nacht zum Montag Freiquartiere zur Verfügung stellen. Die Tagesordnung wird nach jeder Richtung hin, sei es in fachlicher, wirtschaftlicher Hinsicht oder in steuerlicher Aufklärung so viel bieten, daß der Besuch des Verbandstages sich für jeden Kollegen lohnend macht. Die Kollegen aus der Provinz werden um sofortige Bestellung für Quartiere ersucht. Die Berliner Innungsmitglieder werden um recht rege Bereitstellung von Freiquartieren gebeten durch umgehende Mitteilung an den Unterzeichneten. Wir sind es den Besuchern des Verbandstages aus der Provinz in dieser schweren Zeit schuldig.

Hans Corduan, I. Vorsitzender.

Ostpreußischer Uhrmacherverband. Verbandstag am 27. August in Lötzen. Ueber die Lehrlingsausbildung referierte Kollege Bistrick. Um einen brauchbaren gewerblichen Nachwuchs zu erzielen, sei es ein dringendes Erfordernis, daß die Lehrherren sich eine gründliche Ausbildung ihrer Lehrlinge angelegen sein ließen. Als Entlohnung der Lehrlinge empfahl er die auf der Reichstagung in Dresden beschlossenen Entschädigungssätze. Kollege Simon gab zum 3. Punkt der Tagesordnung: Wirtschaftliche Lage, eingehende Erläuterungen über Warenpreise und zeitgemäße Anwendung der Multiplikatoren. Im Anschluß hieran legte er die neuen Steuergesetze und die Devisenordnung klar. Ueber das Gesetz über den Ankauf von Edelmetallen verbreitete sich eingehend Kollege Amling. Er empfahl dringend, um Scherereien aus dem Wege zu gehen, strengstens die gesetzlichen Vorschriften zu befolgen. Kollege Simon empfahl die Auszeichnung der goldenen Trauringe in Schweizer Franken. Ueber den Reichslohntarif berichtete Kollege Bistrick. Der Tarif sei gesetzlich anerkannt. Für Reparaturen sei die Einführung des Grundpreissystems mit Schlüsselzahl, und die Berechnung der Preise grundsätzlich am Tage der Ablieferung vorzunehmen, empfehlenswert. Den jeweiligen Multiplikator für Reparaturen würde der Vorsitzende den Innungen bekanntgeben. Zum Punkt Verschiedenes wurde angeregt, für die Meisterprüfungen einheitliche Arbeiten vorzuschreiben. Eine Sammlung für die Ruhrspende ergab 15090000 Mk. Die Lötzner Kollegen hatten es sich nicht nehmen lassen, die Tagung durch gesellige, wohlgelungene Veranstaltungen zu umrahmen, deren Höhepunkt ein Ausflug mit Dampfer durch das wegen seiner Naturschönheit bekannte Masurische Seengebiet nach Rudczanny bildete.

Arnstadt. (Optik führende Kollegen Thüringens.) Nachdem es nicht gelungen ist, die Optik führenden Kollegen des Thüringer Unterverbandes zusammenzufassen, bittet Unterzeichneter alle Kollegen, die Optik führen und Interesse an einer gesunden Preisgestaltung haben, ihre genauen Anschriften an ihn gelangen zu lassen. Es ist beabsichtigt, diese alle als Untergruppe zusammenzufassen und sie in den Genuß zu setzen, den der Thüringer Optiker-Verband, e. V., Sitz Erfurt, bietet.

Albert Haase, Arnstadt i. Th., Erfurter Straße 3.

Versammlungskalender

Infolge Raummangels werden Einladungen zu den Versammlungen der Innungen und Vereine nur noch in diesem Kalender veröffentlicht. Unsere Mitglieder haben die hierunter bekanntgegebenen Versammlungen als statutengemäß und rechtsgültig einberufen anzusehen.

Ort der Versamm'ung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Kassel	Verband Kurhessen und Waldeck	26. 9.	11 V.	Handelskammer	—
Gera	Zwangsinnung	8. 10.	2 N.	Harnischs-Garten	—
Frankfurt a. M.	Verein	25. 9.	—	—	—
Striegau	Zwangsinnung Schweidnitz	30. 9.	—	Hotel Deutsches Haus	—
Zwickau	Zwangsinnung	4. 10.	3 N.	Gasthaus zum Greif	Satzungsänderung § 27
Annaberg (Erzgeb.)	Zwangsinnung	30. 9.	1½ N.	Restaurant Meisterhaus	Mit Frauen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19230100/923